

Klopp wagt den Schritt zu Red Bull: Heidel über seinen mutigen Freund

Christian Heidel äußert sich zur Entscheidung von Jürgen Klopp, ab 2025 bei Red Bull zu arbeiten, und betont die Mutigkeit des Schrittes.

Jürgen Klopp beginnt am 1. Januar 2025 eine neue Herausforderung bei Red Bull, wo er als „Head of Global Soccer“ tätig sein wird. Der ehemalige Coach des FC Liverpool unterschrieb einen langfristigen Vertrag und wird die Spielphilosophie der internationalen Red-Bull-Fußballclubs weiterentwickeln. Christian Heidel, Sportvorstand des FSV Mainz 05 und Freund von Klopp, sieht den Schritt als mutig und passend: „Das ist für ihn eine perfekte Geschichte“, erklärt Heidel. Er fügt hinzu, dass Klopp ein Unternehmen wie Red Bull „aus einem ganz anderen Blickwinkel“ betrachten kann.

Obwohl Heidel skeptisch gegenüber dem Einfluss von Red Bull im Fußball ist, erkennt er an, dass solche Entscheidungen Teil des modernen Fußballgeschäfts sind. Klopps Vertrag soll eine Ausstiegsklausel enthalten, die ihm im Falle einer möglichen Berücksichtigung als Bundestrainer beim DFB eine Rückkehr erleichtert. Heidel betont jedoch, dass er sich aktuell nicht vorstellen kann, Klopp wieder als Trainer zu sehen: „Die Wahrscheinlichkeit, dass er das nochmal macht, ist nicht so groß“, sagt er. Details zu diesen Entwicklungen finden sich in einem Artikel [auf **www.wn.de**](http://www.wn.de).

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de